

## Mitgliederinfo Nr. 04/2021

### Übersicht:

- Im April freuen wir uns über einen Neuzugang, wir führen damit 110 Mitglieder. Die Stadt Traben-Trarbach kündigt nach einem Ratsbeschluss die Mitgliedschaft in die Genossenschaft an.
- Im Geschäftsfeld „**PV-Dachanlagen**“ gibt der Vorstand der EWHM den Bau der 10. Anlage bekannt. Die Anlage wird eine Leistung von 100 kWp haben und entsteht auf dem Hauptdach des Autohauses Metzzen in Monzelfeld.

Die bestehenden Anlagen produzieren nach Plan. Der April war zwar ungewöhnlich kalt, dafür aber sehr sonnig. Dadurch liegt die tatsächliche Solarstromproduktion der Anlagen im April 17% über dem Sollwert.

- Im Geschäftsfeld „**e-CarSharing in Bürgerhand**“ geht die Fahrzeugnutzung im April wieder durch den neuerlichen Lockdown gegenüber dem Vormonat um fast 40% und damit sehr deutlich zurück.
- Im Geschäftsfeld „**Stromkundengewinnung**“ haben sich drei Neukunden für den Wechsel zu den Bürgerwerken und zur Lieferung von 100% echtem Grünstrom entschlossen. Was hinter dem System Bürgerökostrom steckt wird hier erklärt:  
[YouTube Video ansehen](#)
- **Sonstiges:** Ein Filmteam des SWR macht Aufnahmen und führt Interviews in Monzelfeld für die Landesschau Rheinland-Pfalz zum Thema „BürgerEnergieGenossenschaften“.

### Weiterlesen

#### Mitgliederzuwachs und -stand

Im April begrüßen wir einen Neukunden ganz herzlich, obwohl dieser von seinem Glück bestimmt noch nichts ahnt.

Die stolzen Großeltern haben den Beitritt des wenige Wochen jungen Erdenbürgers gesponsort und setzen auch so ein Zeichen, dass sie Verantwortung für die nachfolgenden Generationen übernehmen.

Mit 110 Mitgliedern führen wir Ende April in unserer Liste Geburtenjahrgänge von 1928 bis 2021. Eine beeindruckende Spanne von 93 Jahren.

Zusätzlich freuen wir uns über diese Ankündigung der Stadt Traben-Trarbach „Beschlussfassung: Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Beteiligung an der Energiewende Hunsrück-Mosel eG mit 1.000 €. Abstimmungsergebnis: Mit 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen“ (Zitat aus dem Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach)

Mit dem Beitritt wird Traben-Trarbach die zweite Kommune, die unserer Genossenschaft ihr Vertrauen ausspricht und unser Engagement für den Klimaschutz und die Energie- und Verkehrswende mitträgt.

#### Geschäftsfeld „PV-Dachanlagen“

Der Vorstand der EWHM kann nach Unterzeichnung aller Verträge bekannt geben, dass die 10. PV-Anlage auf dem frisch sanierten Hauptdach des Autohauses Metzzen entstehen wird. Bei einer Investitionshöhe von ca. 75.000 € und mit einer Leistung von 100-kWp wird dies unsere größte Erzeugeranlage werden. Der Baubeginn der Anlage ist für Anfang Mai terminiert.

Die Anlage passt hervorragend zum steigenden E-Mobilitätsanteil im Autohaus und wird künftig ein wichtiger Bestandteil zur nachhaltigen Mobilität mit emissionsfreiem Laden der Firmen- und Kundenfahrzeuge.

Unsere Bestandsanlagen laufen weiter wie erwartet. Für den Monat April lag die Stromerzeugung 17% über dem Sollwert. Zusammen mit dem überdurchschnittlichen Monat März ist damit die Minderproduktion der Monate Januar und Februar komplett ausgeglichen.

#### Geschäftsfeld „e-CarSharing“

Der verschärfte Lockdown im April führt zu einer deutlichen Reduzierung der Buchungen unseres e-Autos in Traben-Trarbach.

Durch strikte Ausgabenkontrolle ist es uns dennoch möglich, den Monat April noch kostendeckend abzuschließen. Sehr hilfreich ist dabei die

Unterstützung durch das Autohaus Metzen, durch die wir ein gemeinschaftlich genutztes Mobilitätsangebot weiterhin ohne staatliche Förderung betreiben können.

### **Geschäftsfeld „Strom- und Gaskundengewinnung für die Bürgerwerke eG“**

Im April haben sich drei Neukunden zum Wechsel zu den Bürgerwerken entschieden. Der Wechsel zu 100% Ökostrom ist mit nur wenigen Mausklicks über diesen Link erledigt.

<https://www.ewhm.de/buergerwerke-strom-gas/premiumstrom/>

Durch die regionale Wertschöpfung tragen Sie zum Ausbau der Erneuerbaren Energien in Ihrer Region und in ganz Deutschland bei. So bleibt ein Teil der Wertschöpfung in der Region und landet nicht auf den Konten von professionell arbeitenden Kunden-Vermittlern, von Internet-Vergleichsportalen oder in Konzernzentralen. Gemeinsam schaffen wir die Energiewende von unten und legen die Energieversorgung in Bürgerhände.

Und es gibt einen weiteren Anreiz: Wer schon Kundin bzw. Kunde der Bürgerwerke ist, kann die Bürgerwerke in der Familie, bei Freunden und Bekannten weiterempfehlen. Das geht über diesen Link:

[Bürgerwerke empfehlen](#)

Geben Neukunden beim Wechsel Ihre Kundennummer an, erhalten beide Parteien als Dankeschön für die Unterstützung der Energiewende in Bürgerhand jeweils eine Gutschrift über 15 € auf die nächste Jahresrechnung.

Übrigens: der Strom der Bürgerwerke ist und bleibt zu 100% Ökostrom.

Dabei ist längst nicht überall Ökostrom drin, wo Ökostrom draufsteht, wie diese Hintergrundinformation zeigt: **Kleine Energiewendekunde. Heute: die Verwendung des Begriffs „Ökostrom“**

Bislang können Stromversorger den wahren CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Stroms, den sie vermarkten, ganz legal verschleiern. So können sie den extrem umweltbelastende Braunkohlestrom erstmal billig einkaufen. Zusätzlich kaufen diese Unternehmen Verschmutzungsrechte, die aber lieber elegant umschrieben werden als CO<sub>2</sub>-Zertifikate. Die werden zum

Beispiel von Island oder Norwegen angeboten, wo der Strom tatsächlich CO<sub>2</sub>-frei erzeugt wird. Dann wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß aus der Kohlestromerzeugung mit den CO<sub>2</sub>-Zertifikaten gegengerechnet und Schwupps, ist der dreckige Kohlestrom grün gewaschen und kann als Grünstrom verkauft werden. Durch eine Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sollen die Stromversorger jetzt aber verpflichtet werden, die Angaben zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß auch aus ihrem Stromeinkauf offen zu legen. Dadurch wird sichtbar, welchen Klima-Fußabdruck der Strom eines Stromversorgers wirklich hat.

Das „Hamburg Institut“, ein auf die Energiebranche spezialisiertes Beratungsunternehmen, zeigt in einem Gutachten: Legt man die im Entwurf zur Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes enthaltenen Regeln zur Stromkennzeichnung zugrunde, liefern Stromversorger bis zu 58 Prozentpunkte weniger Ökostrom als sie nach derzeitigem Recht angegeben dürfen.

So weist zum Beispiel E-on aktuell einen Ökostrom-Anteil von insgesamt 56 Prozent aus – nach den geplanten Regeln sind es noch 7 Prozent. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei anderen großen Versorgern: Bei EnBW fällt der Ökostrom-Anteil von 65 auf 13 Prozent, bei Vattenfall von 66 auf 15 Prozent und bei EWE von 51 auf 11 Prozent.

Quelle: [PV-magazine vom 2021-05-03](#)

Die Verantwortung für diese jahrelange Verbrauchertäuschung teilen sich die einflussreichen Versorger mit dem Gesetzgeber. Denn nur durch die kontinuierliche und erfolgreiche Einflussnahme der großen Konzerne auf die Gesetzgebung konnte es gelingen, die aktuelle Ökostromkennzeichnung zu einer solchen Farce zu verbiegen, wie es derzeit noch möglich ist.

### **Sonstiges**

Nach 2019 kommt Ende April ein Filmteam des SWR bereits zu zweiten Mal nach Monzelfeld um eine Reportage über die Arbeit der Genossenschaft zu machen. Für die Reihe „Gut zu wissen“ in der Landesschau Rheinland-Pfalz soll in einem 5 Minuten Beitrag die Motivation, die Organisation und die Arbeit einer BürgerEnergieGenossenschaft an ein paar Beispielen vorgestellt werden.



Tech. Vorstand Rainer van den Bosch beim Interview des SWR-Teams

Der Beitrag wurde bereits am 06.05.2021 gesendet und kann in der Mediathek unter diesem Link angesehen werden.

[ARD-Mediathek "wie Bürger gemeinsam in die Energiewende investieren können"](#)

Mit freundlichen Grüßen

**Rainer van den Bosch**

Tech. Vorstand

**Energiewende Hunsrück-Mosel eG**

**Birkenweg 2**

**54472 Monzelfeld**

**Wolfgang Stein**

Kfm. Vorstand

---

Sitz der Genossenschaft: Monzelfeld

Wolfgang Stein – Kaufmännischer Vorstand

Dipl.-Ing. Rainer van den Bosch – Technischer Vorstand

Achim Degen – Vorsitzender des Aufsichtsrats

Amtsgericht Wittlich – GnR Nr. 40021

**Informationen:**

Webseite: [www.ewhm.de](http://www.ewhm.de)

Email: [info@ewhm.de](mailto:info@ewhm.de)

### Zitat der Woche:

"Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorherzusagen, sondern es kommt darauf an, auf die Zukunft vorbereitet zu sein." Perikles, 500 v. Chr. gehörte zu den führenden Staatsmännern Athens und der griechischen Antike